

Graf Dracula, Samichlaus, Winnetou & Co.

Halloween steht vor der Tür. Wer sich für die Nacht auf den 1. November mit Gruselrequisiten eindecken möchte, wird im Elgger Dekorationsgeschäft fündig. Auch für viele andere Anlässe können hier passende Artikel besorgt werden.

ELGG – Ein Löwe in der Wohnung gefällig? Soll's eher ein Tiger sein? Ein Eber? Oder will man an Halloween zu einer Gruselparty einladen? Passen vielleicht Hexen, Gnomen, ein Pirat mit Schatztruhe, Graf Dracula und ein grimmiger Indianer dazu? – All diese skurrilen Gestalten sind im Requisitenladen Dekoplus an der Bahnhofstrasse in Elgg zu finden und können gemietet werden. Ein dreitägiges Experiment mit dem nicht ganz lebensgrossen Raubtier neben dem Geschirrschrank kommt beispielsweise auf 80 Franken zu stehen.

Die 700 Quadratmeter grosse Ausstellungsfläche im ersten Obergeschoss der ehemaligen Schuhfabrik ist voll von teils ausgefallenen, teils alltäglichen Dekorationsobjekten. Wo früher das Büropersonal des Elgger Traditionsunternehmens schrieb und telefonierte und sich die Arbeiterinnen in der Kantine zu Pausenschwatz und Verpflegung trafen, breitet sich jetzt ein unglaubliches Tohuwabohu an Figuren, Pflanzen und Ziergegenständen aus. Natürlich handelt es sich durchwegs um Imitationen, die je nach Verwendungszweck und Herkunft dem Original unterschiedlich gut nachempfunden sind. Manches wurde aus Laminat geformt, anderes aus Papiermache. Selbst die Christbaumkugeln sind nicht aus Glas, sondern aus Kunststoff. Zu finden sind sie in einer umfangreichen separaten Abteilung, zusammen mit Engeln, Samichläusen, Pinguinen, Schneemännern und allerlei winterlichem Firlefanz. – Und zwar das ganze Jahr über.

Neuanfang mit 58 Jahren

Zum Erstaunen vieler Leute wisse sie stets, was wo zu finden sei. Im Übrigen gebe es ja auch klar definierte Themenbereiche wie Dschungel, Zirkus oder altes Ägypten, sagt Dominique Trepp (Humlikon), die das Geschäft 2007 von ihrem in Dickbuch (Hofstetten) lebenden Vater Franz Hermann übernommen hat. Dieser hatte mit 58 Jahren seine Stelle als Dekoleiter einer grossen Warenhauskette verloren, weil diese von einem Grossverteiler einverleibt worden war. «Statt zu resignieren, baute ich etwas Neues auf», berichtet er. Vor gut elf Jahren eröffnete Hermann in Elgg ein Spezialgeschäft, in dem Dekorationsartikel gekauft oder gemietet werden können. Vorerst befand sich der Laden in den ehemaligen Räumen der früheren Weberei Fisba-Stoffel an der St. Gallerstrasse. Als die heutige Besitzerin Eigenbedarf anmeldete, konnten vor einem Jahr wiederum in einem ehemaligen Industriebau des Landstädtchens grössere und vor allem hellere Räumlichkeiten gefunden und bezogen werden.

Die darin ausgestellten kleinen Accessoires sind meist neu, die grösseren Unikate haben in der Regel ihre Geschichte. Erstere erwirbt Dominique Trepp oft im Rahmen von Liquidationen, letztere stammen häufig von Waren- und

Modehäusern oder von frei schaffenden Dekorateuren. Weil diese alle paar Wochen neue Themenwelten gestalten, haben sie für die oft mit viel Liebe zum Detail geschaffenen Kreationen schnell einmal keine Verwendung mehr. Ein Coiffeur- oder Kosmetiksalon, eine Bäckerei, ein Restaurant oder eine Eventagentur ist vielleicht gerade auf der Suche nach tropischen Pflanzen oder drolligen kleinen Elefanten. Der Elgger Laden bringt Nachfrage und Angebot in Einklang und profitiert dabei von der Vernetzung mit anderen Schweizer Deko-Plus-Fachgeschäften. Diese tauschen und ergänzen ihre Sortimente gegenseitig und helfen sich bei aussergewöhnlichen Anfragen gegenseitig aus.

Der grüne Pudel

Viele Leute assoziieren Dekoration zuerst einmal mit Schaufensterpuppen. Doch bei Deko-Plus in Elgg führen diese ein Schattendasein in einem Randbereich der Ausstellung. Dominique Trepp zählt nicht nur Geschäfte und Ateliers zu ihren Kunden, sondern auch kleine und grosse Privatpersonen. Künftig hofft sie, dank den im Sortiment geführten Bastelmaterialien vermehrt Schulen und Kindergärten beliefern zu können. Kinder besuchen den Deko-Plus-Laden gelegentlich auf der Suche nach Geburtstagsgeschenken. Eine Grossmutter taucht hie und da mit ihren Enkeln auf, weil sie das Stöbern in der riesigen Fundgrube einem Kioskbesuch vorzieht. «Jeder und jede verlässt mein Geschäft mit einem Lächeln im Gesicht. Das ist der schönste Lohn für meine Arbeit», so Dominique Trepp.

Draussen beim Parkplatz vor der alten Schuhfabrik erbringen zwei Damen gleich den Tatbeweis für die erheiternde Wirkung eines Ladenbesuchs. Die eine trägt einen giftgrünen Pudel unter dem Arm. «Es wird nicht gebellt», stellt sie klar, als sie das eben ausgesuchte «Haustier» in den Kofferraum ihres Autos befördert. «Du darfst uns beim Fahren nicht erschrecken», doppelt die Begleiterin nach und wendet sich der Fahrerin zu mit den Worten: «Das ist nun unser Gute-Laune-Hund.» *RUEDI ELMER*

Öffnungszeiten

Deko-Plus an der Bahnhofstrasse in Elgg ist
Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 11 bis 15 Uhr.